

#27726

AES Fausta Augusta 324-326.n.Chr. Raritätsgrad R2



Restzeit Sonntag, 22. Januar 2023 13:48:01

Sofortkauf 150,00 CHF

Versandkosten Abholung Gratis
2,50 CHF Inland
Kein Internationaler Versand
Neu ab 2022. Versand A-Post Schweiz ab 2.50.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 8.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für

Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt

neu eine Gebühr in Höhe von CHF 5,00 an, welche NICHT IM KAUFPREIS ODER DEN VERSANDKOSTEN ENTHALTEN ist. Der pro Sendung einmalige zusätzliche Betrag wird bei Rechnungsstellung separat ausgewiesen.

Artikelstandort Schweiz

Centenionalis ou nummus 325-326 THE TETRARCHY (284 AD to 337 AD) FAUSTA 325-326. FAUSTA Daughter of Maximianus Herculus, wife of Constantine I, mother of Constantine II, Constant and Constantius II - Augusta Cyzique Copper. Obverse : FLAV MAX - FAVSTA AVG Buste drapé de Fausta à droite, les cheveux retenus par un petit chignon, vu de trois quarts en avant (L). Reverse : SPES REIP VBLICAE// SMKB Fausta debout à gauche, tenant deux enfants dans ses bras. Katalognummern: C.15 (3f.) RIC.40 (R2) LRBC.1178 / circa Gewicht: 3,5gr, und etwa Durchmesser: 19-20mm. Erhaltung ca SS-VZ. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer dies auch getan hat. Originale Beschreibung zur Münze: AES- Fausta Augusta 324-326.n.Chr. Second Wife of Constantine the Great, circa Gewicht: 3,5gr, und etwa Durchmesser: 19-20mm. (FLAV-MAX-FAVSTA-AVG) Kopf nach rechts / REV: SPES-REIP-VBLICAE) Fausta standing facing, looking left, holding infants Constantine II and Constantius II. (SMKB) in exergue. Mint of Cyzikus. Referenz Nummern: (C.15) (3f.) (RIC 40) (R2) (LRBC 1178) Erhaltung circa: SS-VZ. Rarität R2. In Live Ansicht viel besser als auf denn Fotos. Schätzwert ca 2017 im Top Zustand zwischen 350.- Euro und 526,50.- USD. Info ohne Gewähr.

Flavia Maxima Fausta (* zwischen 289 und 298 in Rom; † 326 ebenda) war eine römische Kaiserin. Die Tochter des Kaisers Maximian heiratete 307 Konstantin I., dem sie mehrere Kinder gebar, womit sie für den Fortbestand der konstantinischen Dynastie sorgte. Das Geburtsjahr der Fausta ist umstritten, die Meinungen reichen vom Jahr 289 bis 298. Laut einer Aussage des späteren Kaisers Julian wurde sie in Rom geboren und aufgezogen. Ihr Vater war Maximian, der zu dieser Zeit mit dem Titel Augustus Kaiser des Westens war (vgl. römische Tetrarchie); ihre Mutter war dessen Frau, die Syrerin Eutropia. Fausta war somit die jüngere Schwester des späteren Kaisers Maxentius; ihre ältere Halbschwester war Flavia Maximiana Theodora, die den Kaiser Constantius I. heiratete. Im Jahr 307 verheiratete ihr Vater sie mit Konstantin I., der zu dieser Zeit als Caesar (Unterkaiser) über Gallien und Britannien herrschte. Maximian wollte mit der Hochzeit sein Bündnis mit Konstantin festigen, das er brauchte, um seine von Oberkaiser Galerius als Usurpation betrachtete Kaiserschaft als Augustus zu stützen. Konstantin, den Galerius nicht als Augustus anerkannte, suchte ebenfalls Verbündete. Die Verbindung mit Fausta war außerdem ein – in einer Zeit der Bürgerkriege besonders wichtiger – legitimatorischer Schritt, weil er sich so mit der tetrarchischen Dynastie der Herculier verband. Unter den zahlreichen Reden, die bei der Hochzeit im März 307 gehalten wurden, war auch ein erhaltener Panegyrikus eines anonymen gallischen Redners. Darin wurde unter anderem behauptet, Fausta und Konstantin seien schon seit ihrer Kindheit verlobt gewesen. Die Tatsache, dass Konstantin vorher mit Minervina liiert war, mit der er Crispus zeugte, sowie weitere Indizien sprechen jedoch gegen diese Behauptung. 308 musste Maximian allerdings abtreten, und als er 310 erneut versuchte, die Macht zu erlangen, wurde er von Konstantin zum Selbstmord gezwungen. Verschiedene Quellen berichten in diesem Zusammenhang, dass Fausta zum Tod ihres eigenen Vaters beigetragen habe, indem sie dessen Verschwörung

gegen Konstantin aufdeckte. In Wirklichkeit hatte sich Maximian in Massilia (Marseille) verschanzt, Konstantin konnte ihn jedoch zur Kapitulation zwingen. Der Aufstand war also bereits offenbar, Fausta musste nichts aufdecken. Aus der Ehe mit Konstantin gingen mindestens zwei Söhne hervor, die nach Konstantins Tod 337 Kaiser wurden: Constantius II. (* 7. August 317) und Constans (* ca. 320–323). Ob sie auch die Mutter Konstantins II. war, ist unsicher und wurde bereits in der Antike bestritten. Dagegen spricht, dass Konstantins Geburt in den Quellen meist in den Februar 317 gelegt wird, und Constantius folglich nicht bereits sieben Monate später von derselben Mutter geboren worden sein kann. Heutige Forscher gehen deshalb entweder davon aus, dass Konstantin II. eine andere Mutter hatte (eine Konkubine), oder davon, dass er früher geboren worden sei. Außerdem gebar Fausta ihrem Mann die beiden Töchter Constantina und Helena. 324 erhob Konstantin seine Frau zur Augusta, womit er ihr einen besonderen Ehrentitel verlieh und sie auf denselben protokollarischen Rang wie sich selbst stellte. 326 kam es zwischen Konstantin I., Fausta und dessen ältestem Sohn Crispus, der aus seiner ersten Ehe stammte, zu einer Tragödie: Konstantin tötete seinen Sohn und kurz darauf seine Frau Fausta. Die Erklärungen dafür variieren: Nach einer Variante soll Fausta Crispus beschuldigt haben, ihr nachzustellen, worauf Konstantin seinen Sohn ermorden ließ. Als er dann feststellte, dass die Beschuldigungen falsch waren, ließ er auch die Urheberin der Intrige töten. Möglicherweise waren beide aber auch in einer Intrige gegen den Kaiser verstrickt; die Quellen erlauben keine eindeutige Erklärung. Quelle möglicherweise Wikipedia. Zwecks Wissenschaftliche Informationen. Info Kostenlos. Info ohne Gewähr.

